

ÖFFENTLICHE
EINWOHNERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE BÖSDORF

Sitzung: vom 17. November 2009
im Gasthof Bohlen in Bösdorf
von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften mit den lfd. Nr. 1 bis 4.

Anwesend:

a) BGM Joachim Schmidt
als Vorsitzender

sowie 10 Gemeindevertreter/innen der Gemeinde Bösdorf:

GV Dieter Westphal	GV'in Corinna Böhm
GV'in Katrin Wohler	GV Michael Böhm
GV'in Sabine Gardein	GV Klaus Tschirschwitz
GV'in Karin Liebig	GV Engelbert Unterhalt
GV Joachim Claß	GV'in Heike Unterhalt

b) Protokollführer: Frau Splettstößer, Amt Großer Plöner See
Herr Bünger und Herr Mißling von den Stadtwerken Eutin;
31 Einwohner/innen und 1 Gast laut anliegender Liste

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bösdorf waren durch Einladung vom 03.11.2009 zu Dienstag, 17. November 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages für Strom zwischen den Stadtwerken Eutin und der Gemeinde Bösdorf
3. Vorstellung und Informationen der Stadtwerke Eutin
4. Einwohnerfragestunde

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt begrüßt die zahlreichen Besucher der heutigen Einwohnerversammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Außerdem stellt Herr Bürgermeister Joachim Schmidt die Herren Bünger und Mißling von den Stadtwerken Eutin vor. Des Weiteren bedankt er sich bei der Jugendfeuerwehr für die Verteilung der Einladung zur heutigen Sitzung.

TOP 2**Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages für Strom zwischen den Stadtwerken Eutin und der Gemeinde Bösdorf**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Thematik Stromversorgung in der Gemeinde Bösdorf seit 1921. Außerdem spricht er die vertraglichen Grundlagen der Gemeindevertretung vom 23.04.2009 und vom 03.11.2009 für das Zustandekommen des Vertrages an.

Herr Bünger von den Stadtwerken Eutin bedankt sich für das Vertrauen der Gemeinde Bösdorf und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bösdorf. Des Weiteren spricht er den Konzessionseintritt der Stadtwerke Eutin am 20.06.2010 an.

Anschließend erfolgt die Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages Strom durch Herrn Bürgermeister Joachim Schmidt und Herrn Bünger von den Stadtwerken Eutin.

TOP 3**Vorstellung und Informationen der Stadtwerke Eutin**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt führt in den Tagesordnungspunkt ein und fordert die Stadtwerke Eutin auf, sich vorzustellen.

Herr Bünger von den Stadtwerken Eutin stellt folgende Bereiche dar:

- Unternehmen Stadtwerke Eutin
- Netzwerk der Stadtwerke Eutin
- Unternehmensstruktur der Stadtwerke Eutin
- Netzkompetenz durch die Stadtwerke Eutin vor Ort

Außerdem zeichnet Herr Bünger folgende Wege der Zusammenarbeit auf:

- Abschluss Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Bösdorf und den Stadtwerken Eutin
- Angebot einer gesellschaftlichen Beteiligung für die Gemeinde Bösdorf

Des Weiteren bietet Herr Bünger folgende zukunftsbedingte Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bösdorf an:

- Einführung der Smart Metering Technologie
- Beratung zur Energieeffizienz
- Ausbau der dezentralen Energieerzeugung

Anschließend beantwortet Herr Bünger folgende Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner:

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Frage	Antwort
Sagt der neue Konzessionsvertrag aus, dass die Bürger, wenn sie bei dem Anbieter E.ON Hanse bleiben möchten, Durchleitungsgebühren an die Stadtwerke Eutin zahlen müssen?	Herr Bünger: Ja. Zusätzlich erläutert Herr Bünger das Verfahren.
Wodurch erwirtschaften die Stadtwerke Eutin ihre Einnahmen?	Herr Bünger: Durch ihre Abnehmer. Außerdem informiert Herr Bünger über die Vorgehensweise.
Was bekommt die Gemeinde Bösdorf durch den neuen Konzessionsvertrag?	Bürgermeister Joachim Schmidt: Für die Gemeinde Bösdorf ändert sich zuerst einmal nichts, da das Stromnetz auch zurzeit nicht in Besitz der Gemeinde ist, sondern sich im Besitz der E.ON Hanse befindet. Die Stadtwerke Eutin werden also zuerst einmal das Stromnetz von der E.ON Hanse erwerben müssen. Herr Bünger erläutert anschließend die Option für die Gemeinde Bösdorf, das Stromnetz nach fünf Jahren zu erwerben.
Wie wollen sie die Kunden für die Stadtwerke Eutin werben, um das Projekt wirtschaftlich um zu setzen?	Herr Bünger: Das Stromnetz wird weiterhin allen Anbietern zur Verfügung gestellt und die Kunden können weiterhin entscheiden welchen Anbieter sie wählen.
Wie sieht es mit dem Abwassercontrolling aus, das bis 2015 durchgeführt werden muss?	Herr Bünger erläutert das Verfahren für die Gebiete, die in dem Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Eutin liegen.
Gab es weitere Bewerber für das Stromnetz?	Bürgermeister Joachim Schmidt: Ja.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, informiert Herr Bünger, dass weitere Informationen an die Bürger übermittelt werden, wenn das Stromnetz endgültig übergeben ist und die Stadtwerke Eutin GmbH dann für die Bürger der Gemeinde Bösdorf zuständig ist.

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt informiert die Anwesenden über folgende Bereiche:

- Kanalisation – Selbstüberwachungsverordnung
 - Erarbeitung der Entscheidung durch die Gemeindevertretung
 - Einwohnerversammlung wird dann folgen
- Bau des neuen Feuerwehrhauses:
 - Rückblick zum Richtfest
 - Bau der Maßnahme liegt im Zeitplan
 - geplante Einweihung im April 2010

Die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Joachim Schmidt werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Folgende Wortmeldungen kommen aus der Versammlung:


Frage	Antwort durch den Bürgermeister
Ab wann soll die Straßenbeleuchtung in den Morgenstunden leuchten?	Die Straßenbeleuchtung soll einheitlich in allen Dorflagen ab 6:00 Uhr in der früh brennen und abends bis 23:00 Uhr leuchten.
In der Ortslage Oberkleveez leuchtet die Straßenbeleuchtung um 06:00 Uhr morgens nicht.	Sagt Klärung zu.
Das Straßenschild „Dorfstraße“ in der Ortslage Kleinmeinsdorf ist entwendet worden. Wird dafür Ersatz gestellt?	Nimmt Stellung.
Wer vergibt die Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses?	Die Feuerwehr.
Die Räumlichkeiten wurden zum Teil in letzter Zeit an Bürger anderer Kommunen vergeben. Ist dieses im Sinne der Gemeinde Bösdorf?	Die Feuerwehr wurde bezüglich dieser Thematik angesprochen.

Nachdem alle Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet wurden, bedankt sich Herr Bürgermeister Joachim Schmidt bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an der heutigen Einwohnerversammlung und wünscht allen einen angenehmen Nachhauseweg.

BÜRGERMEISTER

Joachim Schmidt

PROTOKOLLFÜHRERIN



Kirsten Splettschöber

Anlage zum Protokoll:

Teilnehmerliste Einwohnerversammlung